

Umstrukturierung im Kreisverband Westerwald

Neuer Kreisverband Mittelrhein

Der Kreisverband Westerwald wurde mit Beschluss der außerordentlichen Sitzung vom 26. April und mit Unterstützung des Landesverbandes umstrukturiert und in zwei Kreisverbände aufgeteilt. Damit soll auch um mehr Bürgernähe erreicht werden.

Im Rahmen einer außerordentlichen Kreisverbandskonferenz wurde der Kreisverband Mittelrhein aus der Taufe gehoben. Die 19 Delegierten der Ortsverbände Koblenz-Lahnstein und Neuwied-Engers wählten zum neuen Vorstand: Peter Schilling (1. Vorsitzender), Alfons Kessler (2. Vorsitzender), Ursula Bender (Kassiererin), Sigrid Spatz (Frauensprecherin), Herbert Conrad (Schriftführer), Helmut Thiemann, Rolf-Dieter Frantz, Erich Reif und Johannes Saum (Beisitzer), Andreas Pfeifer, Gerhard Spatz und Günter Beisel (Revisoren).



Der neugewählte Kreisvorstand Westerwald.

Aus den Kreis- und Ortsverbänden

Ortverband Wörth

Auf der Mitgliederversammlung am 25. April wurde ein neuer Vorstand gewählt. Er setzt sich zusammen aus: Ursula Klöffler (1. Vorsitzende), Marliese Pfirrmann (2. Vorsitzende), Michael Braun (Kassierer), Irmgard Sahn (Frauensprecherin), Ursula Klöffler (Schriftführerin), Heinz Brunsch, Martina Braun und Ingrid Brunsch (Beisitzer/-innen), Ilse Lavan, Inge Pfirrmann und Heinz Weilemann (Revisor/-innen). Danach wurden treue Mitglieder geehrt.

Ortverband Worms-Wonnegau

Auf der Mitgliederversammlung am 12. April begrüßte Vorsitzender Heiner Boegler als Gäste den Beigeordneten für Soziales und Bildung, Waldemar Herder, und die Europa-Abgeordnete Jutta Steinruck (SPD). Herder lobte in seinem Grußwort das vielseitige Engagement des Ortsverbandes. Vorsitzender Heiner Boegler berichtete über die Aktionen, die im Laufe eines Jahres erledigt wurden, wie z.B. den Rampenbau in der Staudinger-Schule. Steinruck referierte anschließend zum Thema „Sozialpolitik der EU – Gefahr für unsere sozialen Sicherungssysteme?“. Sie betonte, dass es ein schwerer Weg gewesen sei, aus einer Wirtschafts- und Wäh-



Ortverband Worms-Wonnegau

rungsunion auch eine Sozialunion zu formen. Dies könne nur erreicht werden, wenn dem Lohn- und Sozialdumping der Boden entzogen, Steuerflucht verhindert und Steueroasen trocken gelegt werden.

Die Mitglieder stimmten einstimmig dafür, den Namen des Ortsverbandes in Worms-Alzey zu ändern.

Ortverband Kaiserslautern

Am 12. April stand eine Tagung in der Eifel auf dem Programm. Die Teilnehmenden bestaunten die herrliche Landschaft mit ihren Vulkanen und Maaren und besuchten die Stadt Gerolstein. Im „Heuhotel Rundwieserhof“ in Konken klang der schöne Tag mit einem geselligen Abend aus.



Ortverband Kaiserslautern

Kolumne

Arbeitslosigkeit Schwerbehinderter bekämpfen

Liebe Freundinnen und Freunde,



Richard Dörzapf

Menschen mit Behinderung waren im Jahre 2010 mit 14,8 Prozent fast doppelt so häufig arbeitslos wie Menschen ohne Behinderung. Das zeigt, dass Menschen mit Behinderung auf dem deutschen Arbeitsmarkt deutlich benachteiligt werden. Gegengesteuert wird kaum, die gesetzliche Beschäftigungspflichtquote der Arbeitgeber bleibt seit Jahren unerfüllt. 2010 beschäftigten trotz Gesetzespflicht über 37 000 Unternehmen keinen einzigen schwerbehinderten Menschen.

Diese Situation hat sich bis heute kaum nennenswert verbessert. Den Menschen mit Behinderung, die nicht auf dem ersten Arbeitsmarkt tätig sein können, bleibt in der Regel nur die Beschäftigung in einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM). Aktuell sind in diesen Werkstätten rund 290 000 Menschen beschäftigt. Für die nächsten Jahre wird mit einem Anstieg auf über 300 000 gerechnet.

Der wachsenden Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen muss deshalb entgegengewirkt werden, die Beschäftigungspflicht der Arbeitgeber nachdrücklich durchgesetzt und unterstützt werden; außerdem müssen Wahlmöglichkeiten zwischen Werkstattbeschäftigung und Tätigkeiten auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt geschaffen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Richard Dörzapf, 1. Landesvorsitzender

Wir gratulieren

Jürgen Metzger, 2. Landesvorsitzender des SoVD Rheinland-Pfalz/Saarland, feierte am 24. Mai seinen 70. Geburtstag. Er ist seit 1993 Mitglied im Verband. Als Vorsitzender des Kreisverbandes Westerwald und des Ortsverbandes Unnau ist ihm die Arbeit an der Basis bestens bekannt und er leistet sie seit Jahrzehnten mit außergewöhnlicher sozialer Kompetenz und Sensibilität. Darüber hinaus engagiert er sich auch auf Landesebene und wurde 2007 zum Landesschriftführer und vier Jahre später zum 2. Landesvorsitzenden gewählt.



Jürgen Metzger

Als Mitglied des Geschäftsführenden Landesvorstandes und des Organisationsausschusses ist Metzger ein gern gesehener Teilnehmer und kompetenter Gesprächspartner. Seit 40 Jahren gehört er dem Gemeinderat Unnau an, seit 15 Jahren ist er 1. Beigeordneter. Auch im Verbandsgemeinderat Bad Marienberg ist er seit 25 Jahren Mitglied und dort Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses. 1988 wurde er mit der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.

Der SoVD-Landesverband und die Kreis- und Ortsverbände wünschen Jürgen Metzger nachträglich alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit.



Wir gratulieren

Rolf-Dieter Frantz, Ehrenvorsitzender des Ortverbandes Koblenz-Lahnstein, feiert am 20. Juni seinen 90. Geburtstag. Er trat 1948 dem damaligen Ortsverband Uslar/Harz bei und wurde gleich zum 2. Vorsitzenden gewählt. Im Ortverband Rauenthal übte er verschiedene Funktionen aus und war u. a. auch Mitglied im Vorstand des Kreisverbandes Koblenz sowie des Bezirks Rheinland-Hessen-Nassau. Nach der Fusion mit dem Ortverband Lahnstein wurde er einstimmig zu dessen Ehrenvorsitzenden ernannt. Neben seiner Mitarbeit im SoVD war er lange Zeit im Verbandsgemeinderat Montabaur sowie in verschiedenen Gremien und Beiräten tätig. Frantz erhielt für seine ehrenamtliche Arbeit die Bundesverdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz sowie das Bundesverdienstkreuz am Bande. Die Mitglieder des OV Koblenz-Lahnstein sowie der Landesverband gratulieren ihm herzlich und wünschen ihm alles Gute und Gesundheit für die Zukunft.



Sprechstunden

Andernach: Ansprechpartnerin: Yvonne Happ. Wann: 4. Juni, von 9 bis 12 Uhr. Wo: im Mehrgenerationenhaus, Zimmer 7, in der Galerie, Gartenstraße 4, 56626 Andernach.

Bad Kreuznach/Mainz-Bingen: Ansprechpartnerin: Linda Frenzel. Wann: dienstags, nur nach Terminvereinbarung unter Tel.: 06721/984078. Wo: barrierefreies Gebäude der Arbeiterwohlfahrt, Saarlandstr. 30, 55411 Bingen.

Bad Marienberg: Ansprechpartnerin: Yvonne Happ. Wann: Mittwoch, den 11. Juni, von 9 bis 12 Uhr. Wo: Verwaltungsgebäude der Verbandsgemeinde, Zimmer 105, Kirburger Str. 4, 56470 Bad Marienberg.

Engers-Neuwied: Ansprechpartnerin: Yvonne Happ. Wann: Dienstag, 3. Juni, von 10 bis 12 Uhr, nur nach Terminvereinbarung unter Tel.: 0261/34475. Wo: im Vereinshaus in der Klippergasse 4, 56566 Neuwied-Engers.

Homburg: Ansprechpartnerin: Karin Kerth. Wann: montags, von 14 bis 18 Uhr. Wo: barrierefreies Rathaus, Am Forum 5, Raum 102.

Kaiserslautern: Ansprechpartner: Ralf Geckler Fachanwalt für Sozialrecht. Wann: mittwochs, von 8 bis 12 Uhr. Wo: Landesgeschäftsstelle, Pfründnerstraße 11, Tel.: 0631/73657.

Koblenz: Ansprechpartnerin: Yvonne Happ. Wann: montags, mittwochs, donnerstags und freitags, von 8.30 bis 12.30 Uhr. Wo: Geschäftsstelle, Kurfürstenstraße 54, Tel.: 0261/34475.

Ludwigshafen: Ansprechpartner: Ralf Geckler Fachanwalt für Sozialrecht, , Tel.: 0621/5792621. Wann: freitags, von 8 bis 12 Uhr. Wo: Rheinschule, Mundenheimer Straße 220.

Rülzheim: Ansprechpartner: Ralf Geckler Fachanwalt für Sozialrecht und Richard Dörzapf. Wann: 26. Juni, von 14 bis 16 Uhr. Wo: barrierefreies Rathaus, Deutschordensplatz 1, Besprechungszimmer 2.14 oder großer Sitzungssaal.

Saarbrücken: Ansprechpartnerin: Karin Kerth. Wann: jeden 1. Dienstag im Monat von 10 bis 12 Uhr. Andere Termine nur nach Absprache unter Tel.: 06841/9828634. Wo: Räumlichkeiten der KISS (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland), 3. OG, Futterstraße 27.

Spiesen: Ansprechpartnerin: Gabriele Scheppelmann, nur nach Terminvereinbarung unter Tel.: 0152/53806348. Wo: barrierefreies Rathaus, Hauptstraße 116, Zimmer 200.

Worms-Wonnegau: Ansprechpartner: Heiner Boegler. Wann: nur nach Terminvereinbarung unter Tel.: 06241/324845. Wo: Brandenburger Straße 3, 67551 Worms/Weinsheim.

Zweibrücken: Ansprechpartnerin: Karin Kerth. Wann: jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr. Wo: Rosengartenstraße 1-3, 3. OG (im Gebäude befindet sich ein Aufzug).

Mainzer Aufruf: „Eine Schule für Alle“

Der Mainzer Aufruf fordert eine humanere und bildungsgerechtere Schule.

Er spricht sich aus für

- das Ziel, dass möglichst kein Schüler, keine Schülerin die Schule ohne einen Schulabschluss verlässt,
- den gemeinsamen Unterricht von behinderten und nicht behinderten Kindern und Jugendlichen in allen Schulen des Landes.

Erste Schritte hierzu sind:

- die Ablösung von Schulnoten durch Kompetenzbeschreibungen,
- die Abschaffung der Grundschulempfehlung,
- der Wegfall des zwangsweisen Sitzenbleibens und des zwangsweisen Verweises auf nicht gleichwertige Schularten (Abschulung),

- die jahrgangswise Aufhebung der Förderschulen mit den Schwerpunkten Lernen und Sprache.

Setzen Sie sich mit uns dafür ein, dass

- Schulen personell, räumlich und sächlich so ausgestattet werden, dass sie den Bildungsauftrag einer inklusiven Schule erfüllen können,
- die Lehrerbildung, -fortbildung und -weiterbildung an den Vorgaben der inklusiven Schule ausgerichtet wird!

Setzen Sie sich mit uns dafür ein, dass mehr Maßnahmen ergriffen werden, um ein öffentliches Bewusstsein zu schaffen für:

- die Vorzüge sowie die gesellschaftlichen und pädagogischen Chancen menschlicher Vielfalt und des längeren ge-

meinsamen Lernens,

- die Notwendigkeit eines humaneren Bildungs- und Erziehungssystems,
- die unverzichtbare Garantie von Bildungsgerechtigkeit,
- die gebotene Übereinstimmung unseres Bildungs- und Erziehungssystems mit den ethischen Grundlagen unserer Gesellschaftsordnung!

Unter anderem unterzeichneten der 1. Landesvorsitzende Richard Dörzapf sowie der Sozialpolitische Sprecher Heiner Boegler für den Sozialverband Deutschland den Aufruf.

Der Aufruf kann weiterhin unter: www.eine-schule-fuer-alle-rlp.de unterstützt und unterzeichnet werden.



Termine

Bezirksverband Saarpfalz

Jeden 1. Sonntag im Monat, 14 Uhr: Info-Nachmittag. Räume der AWO in Schwarzenbach. Parkplätze sind vorhanden, Bushaltestelle ist in der Nähe. Wer einen Fahrservice benötigt, meldet sich bitte rechtzeitig unter Tel.: 06841/9828634.

Ortverband Homburg-Zweibrücken

15. Juni: Tagesausflug in das untere Elsass für Mitglieder und deren Familien und Freunde. Details erfragen Sie bitte bei der 1. Vorsitzenden, Karin Kerth, unter Tel.: 06841/9828634.

Ortverband Hördt

24. Juni., 19 Uhr: Stammtisch, Clubhaus TuS 04.

Ortverband Lauterecken

8.-15. Oktober: Herbstreise (8 Tage) nach Coswig-Klieden in Sachsen-Anhalt mit vielen Tagesfahrten. An- und Abreise im Nichtraucher-Reisebus, alle Tagesfahrten, Halbpension, Gästezimmer mit Dusche, WC, Fön, TV, Telefon und Sitzecke. Reisepreis: 475 Euro pro Person im Doppelzimmer.

Infos und Anmeldung beim 1. Vorsitzenden Helmut Burkhardt, Tel.: 06382/8001 (nach

19 Uhr). Die schriftlichen Anmeldungen müssen bis 1. August vorliegen.

Ortverband Kaiserslautern

9. August: Tagesausflug in das malerische Taubertal. Die genauen Leistungen erfragen Sie bitte beim 1. Vorsitzenden Manfred Schneider, Tel.: 0631/31605773, oder dem 2. Vorsitzenden Gunter Hertzler, Tel.: 06374/1851.

Ortverband Rülzheim

30. Juni, 15 Uhr: Frauenstammtisch, Café am Rathaus, Mittlere Ortsstraße 97.



Herzlichen Glückwunsch

60 Jahre: 2.6.: Karina Schumacher, Bingen; Hans Werner Maus, Schweppenhausen; 7.6.: Günter Westrich, Rülzheim; 11.6.: Ludwig Mühl, Essingen; 13.6.: Heidi Uibelhör, Illingen; 17.6.: Friedrich Reiber, Rummelsheim; 27.6.: Cornelia Leuck, Steinbach; 30.6.: Bernhard Baaser, Bingen.

65 Jahre: 2.6.: Wolfgang Eichmann, Oppenheim; Emmi Trauth, Steinweiler; 8.6.: Erhard Herrmann, Steinweiler; 9.6.: Christel Ohler, Windesheim; 10.6.: Karl Heinz Bobel, Blieskastel; 13.6.: Elisabeth Rosenthal, Rülzheim; 21.6.: Ursula Schmitt, Osthofen; 26.6.: Peter Schilling, Lahnstein; 28.6.:

Anton Bieg, Blieskastel; Gerd Bauer, Rülzheim.

70 Jahre: 4.6.: Hermann Braun, Homburg; Johannes Saum, Kaltenengers; 9.6.: Karlhans Heinz, Bingen; 11.6.: Heinz Nikolay, Andernach; 15.6.: Ilse Lehmann, Philippsburg; 20.6.: Karl Schrank, Ludwigshafen; Wolfgang Wenghoefer, Oberhausen; 22.6.: Anita Holler, Rheinzabern; 27.6.: Harald Schnipp, Waldlaubersheim.

75 Jahre: 3.6.: Manfred Sprenger, Mehlingen; 8.6.: Gertrud Pilz, Kröv; 10.6.: Herbert Laddendorf, Mommenheim; 11.6.: Günter Hautz, Lauterecken; 23.6.: Bernhard Roth, Ger-

mersheim; 26.6.: Kai Paschen, Kaiserslautern; 28.6.: Gudrun Hetterich, Rülzheim.

80 Jahre: 10.6.: Herma Lindner, Homburg; Wilhelm Fischer, Zotzenheim; Erika Mathes, Steinweiler; 12.6.: Kurt Giese, Schwegenheim; 28.6.: Ingrid Daniel, Neustadt

85 Jahre: 4.6.: Karl Hetterling, Bad Dürkheim; 30.6.: Rita Geiger, Kuhardt.

90 Jahre: 13.6.: Sibylle Mebus, Neunkirchen; 17.6.: Elfriede Jost, Spiesen-Elversberg; 20.6.: Rolf-Dieter Frantz, Eitelborn; 24.6.: Klara Reckemmer, Andernach.

93 Jahre: 11.6.: Regina Walther, Worms.